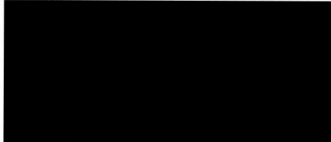


Bezirksamt Mitte von Berlin • 13341 Berlin

Mit Zustellungsurkunde  
 Herr



GeschZ. Ord 3 300  
 (bei Antwort VIG 427/2019  
 bitte angeben)  
 Bearbeiter/in:   
 Dienstgebäude: Beusselstr. 44 n-q Gebäude 32,  
 10553 Berlin  
 Zimmer   
 Telefon   
 Telefax   
 Vermittlung   
 E-Mail   
 E-Mail nicht für Dokumente mit elektronischer  
 Signatur verwenden  
 Internet [www.berlin.de/ba-mitte/vetleb](http://www.berlin.de/ba-mitte/vetleb)  
 Datum 18.08.22

**Ihr Antrag nach dem Verbraucherinformationsgesetz (VIG) über die Online-Plattform „FragDenStaat“ im Rahmen der Kampagne „Topf Secret“ vom 06.06.2019**

Sehr geehrter Herr Wiemann,

am 06.06.2019 stellten Sie über die Online-Plattform „FragDenStaat“ im Rahmen der Kampagne „Topf Secret“ unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des VIG den Antrag auf Herausgabe folgender Informationen:

1.  
 Wann haben die beiden letzten lebensmittelrechtlichen Betriebsprüfungen im folgenden Betrieb stattgefunden:

*Il Punto*  
 Neustädtische Kirchstraße 6  
 10117 Berlin

2.  
 Kam es hierbei zu Beanstandungen? Falls ja, beantrage ich hiermit die Herausgabe des entsprechenden Kontrollberichtes an mich.

**Ihrem Antrag wird gemäß § 5 Abs. 3 VIG**

a)  
 zu Punkt 1 entsprochen, die erfragte Kontrolle fand am 24.10.2017 statt.  
 Gemäß § 3 Abs. 1 e) VIG besteht der Anspruch wegen entgegenstehender öffentlicher Belange nicht, in der Regel bei Informationen nach § 2 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, die vor mehr als fünf Jahren seit der Antragstellung entstanden sind. In diesem Zeitraum fand nur eine Kontrolle statt.

Verkehrsverbindungen Beusselstr. 44 n-q:	Verkehrsverbindungen Rathaus Mitte, Karl-Marx-Allee 31:	Bankverbindungen
S-Bahn: S 42 / S 41 (Beusselstr)	U-Bahn: U5, Bhf Schillingstr.	IBAN: DE42 1001 0010 0650 5301 02 BIC: PBNKDEFFXXX Postbank Berlin
Bus: TXL, 106, 123 M 13, 50 Kein Barrierefreier Zugang	Bus: 142, 200 (Mollstr./Otto-Braun Straße) Tram: M5, M6, M8 (Büschingstraße) M4, M5, M6, M8 (Mollstr./Otto-Braun-Str.) Barrierefreier Zugang	IBAN: DE75 1005 0000 0063 6080 06 BIC: BELADEBEXXX Sparkasse Berlin

b)

zu Punkt 2 insofern entsprochen, dass der von Ihnen begehrten Auskunftspflicht nach dem VIG durch Übersendung von Kopien des/der geschwärzten Kontrollberichte/s nachgekommen wird. Die entsprechende(n) Kopie(n) finden Sie anbei.

Begründung:

Die Zurverfügungstellung der Unterlagen in elektronischer Form ist mangels der (noch) nicht vorliegenden technischen Möglichkeiten der verschlüsselten Versendung i.S. des Art. 32 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) nicht möglich. Die Übersendung per Post kommt der von Ihnen begehrten Art der Auskunft am Nächsten, sodass die Übersendung in dieser Form erfolgt. Aus diesen Erwägungen folgt ein wichtiger Grund für eine abweichende Art der Informationsgewährung (vgl. § 6 Abs. 1 S. 2 VIG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Bezirksamt Mitte von Berlin Abt. Ordnung, Personal und Finanzen -Ordnungsamt-, Veterinär- und Lebensmittelaufsicht, Beusselstr. 44 n-q, Haus 32, 10553 Berlin einzureichen oder in elektronischer Form an die E-Mail-Adresse [post@ba-mitte.berlin.de](mailto:post@ba-mitte.berlin.de) mit qualifizierter elektronischer Signatur nach der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23.07.2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG (eIDAS-Verordnung) sowie dem Vertrauensdienstegesetz vom 18.07.2017.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist eingegangen ist.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Fundstellen:

Gesetz zur Verbesserung der gesundheitsbezogenen Verbraucherinformation  
(Verbraucherinformationsgesetz – VIG)

Datum: 17.10.2012

Fundstelle: BGBl. I S. 2166, in der jeweils geltenden Fassung

Anschrift der Behörde

Bezirksamt Mitte von Berlin  
Ordnungsamt  
Waldstr. 18  
10117 Berlin



### Protokoll zur Betriebsüberprüfung

**Anlass**

Plankontrolle  Außerplanmäßige Kontrolle *NK*

Datum / Uhrzeit *27.06.17 16:50 - 17:30*

**Überprüfung bei**

**Betrieb**  
Name und Anschrift  
*IL Punto Management*  
*Neustädtische Kirchstraße 6*  
*10117 Berlin*

Öffnungszeiten: *[redacted]*

Telefon: *[redacted]*

**Gewerbetreibende/r**  
Name, Vorname: *[redacted]*

Geburtsdatum/-ort: *[redacted]*

Wohnanschrift: *[redacted]*

Telefon: *[redacted]*

**u.a. Feststellungen/Mängel/Anordnung gemäß § 39 LFGB und Anhörung § 28 VwVfG:**

*Auflagen wurden realisiert  
=> 1. Eigenkontroll-Dokumentation: nicht nachweisbar*

**Wenn Anordnungen getroffen worden sind, gilt folgende Rechtsbehelfsbelehrung:**

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Anordnung ist der Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Anordnung bei dem Bezirksamt \_\_\_\_\_ von Berlin, \_\_\_\_\_ Berlin schriftlich oder zur Niederschrift oder in elektronischer Form mit qualifizierter elektronischer Signatur im Sinne des Signaturgesetzes versehen einzulegen.

Es wurden erhebliche Mängel festgestellt, eine ausführliche Niederschrift der Betriebsüberprüfung folgt. Die o. g. Auflistung zu Feststellungen/Mängel enthält nur Angaben zu den kontrollierten Parametern.

entnommene Proben, Anzahl:   
 Lichtbilder wurden angefertigt  
 \_\_\_ Anlagen

Bei den genannten Feststellungen handelt es sich um Verstöße gegen lebensmittel-/futtermittelrechtliche Vorschriften. Sollten die Mängel nicht bis zum \_\_\_\_\_ beseitigt sein, behalte ich mir vor, Anordnungen zur Beseitigung zu treffen.

*T<sub>3</sub> = Aufhebung*  
(Datum; ggf. lfd. Nr.)

Sie haben Gelegenheit, dazu innerhalb der genannten Frist/en Stellung zu nehmen (§ 28 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes). Die Ahndung der Verstöße als Ordnungswidrigkeit/en oder Verfolgung als Straftat/en bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Zum Ende der genannten Frist/en werde ich den Betrieb erneut überprüfen. Für die erneute Überprüfung muss ich nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Gesundheits- und Sozialwesen eine Verwaltungsgebühr erheben.

Gebühr erhoben: *56,-* Euro; QuittungsNr.: *[redacted]*  Rechnung folgt

**anwesende Person**  
Name, Vorname: *[redacted]*  
Geburtsdatum/-ort: *[redacted]*  
Wohnanschrift: *[redacted]*  
 Angaben unverändert

Funktion:  
Telefon:

Ich habe eine Ausfertigung des Protokolls erhalten und setze den Gewerbetreibenden hiervon in Kenntnis.  
*[redacted]*  
Unterschrift

**Angaben der/des Kontrolleurin/Kontrolleurs**

Name: *[redacted]*  
E-Mail-Adresse: *[redacted]*  
Telefon: *[redacted]*  
Fax: *[redacted]*

*[redacted]*  
Unterschrift

Blatt 1 – Original für die Behörde  
Blatt 2 – Kopie für den Gewerbetreibenden